

## Hinweise für die Lehrenden zu den Aufgaben

8.-12. Klasse / 13-18 Jahre

### **Aufgabe 3: Warten, Suchen, Hoffen: Wiederkehrende Motive in Life on the Border**

**Fächer: Deutsch, Englisch, Politik, Ethik/Religion/Philosophie (ab Klasse 8)**

#### **Didaktisch-methodischer Kommentar:**

Warten, suchen und hoffen stellen wiederkehrende Themen in den jeweiligen Kurzfilmen des Films dar, die inhaltlich und bildästhetisch jeweils sehr unterschiedlich umgesetzt sind.

Hierfür wird die Klasse in sechs Kleingruppen aufgeteilt. Jede der Kleingruppen setzt sich entweder während des Filmbesuchs oder – falls der Film zugänglich ist – im Unterricht mit einer der sechs Episoden vertieft auseinander. Der Beobachtungsauftrag liegt dabei auf den Fragen, welche Rolle das Motiv des Suchens, des Wartens und des Hoffens in den jeweiligen Filmen spielt. In den Expert/-innengruppen werden anschließend alle gefundenen Informationen zusammengetragen. Im nächsten Schritt werden die Gruppen so gemischt, dass ein/e Expert/in zu jedem Film in einer Gruppe vertreten ist. Die Schüler/-innen stellen sich gegenseitig ihre Ergebnisse vor. Davon ausgehend finden sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede des jeweiligen Umgangs mit den drei Motiven. Diese Schritte (Teilaufgaben d) und e)) können auch über die Placemat-Methode erarbeitet werden. Anschließend tragen sie die gefundenen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in einem Plakat zusammen. Die Plakate der Kleingruppen werden abschließend vor der Klasse präsentiert und gemeinsam die Frage diskutiert, warum die Motive des Wartens, Suchens und Hoffens eine zentrale Rolle im Film spielen und auf diese Weise als Leit motive bezeichnet werden können.

In einem optionalen Aufgabenteil setzen sich die Schüler/-innen mit der aktuell geführten Diskussion um die Flüchtlingspolitik auseinander. Ausgehend von einem Brief, den die Kinder und Jugendlichen des Films an die Bundeskanzlerin Angela Merkel geschrieben haben, recherchieren die Lernenden Informationen zur aktuellen Debatte und verfassen gemeinsam einen Brief an eine/n lokale/n Bundestagsabgeordnete/n, in welchem sie den Brief der Mitwirkenden aus Kobanê und Sindschar mit aufnehmen und konkrete Fragen zur aktuellen Situation in der eigenen Region stellen. Der Brief kann über ein Kontaktformular, was sich in der Regel im Internet finden lässt, dem/der Abgeordneten zugestellt werden.

Autorin: Elisabeth Bracker da Ponte